



Pianoxa CHOR

'CORO' MIO BEN

**Guido Feger Saal
Liechtensteinische
Musikschule Triesen**

**SAMSTAG
25.11.2023 18 Uhr**

OXANA PETER
Leitung am Klavier

PIANOXA
Chor

*Bekannte Opern- und Operettenarien
bearbeitet für Chor*

Eintritt frei – Kollekte

Pianoxa

CHOR

Geleitet von der Pianistin und Stimmbildnerin Oxana Peter-Fedjura, hat sich der «PianoxaCHOR»

vor vier Jahren in Wil gegründet und sich mit einigen Konzerten in der Wiler Umgebung bereits einen guten Namen gemacht. Sein Repertoire umfasst sowohl geistliche, folkloristische als auch, wie jetzt in diesem Konzert, Arien aus bekannten Opern und Operetten.

CARO MIO BEN von Giuseppe Giordani

«Mein lieber Schatz» besingt der treue Verehrer sanft und weich seine grausame Schöne, «mein Herz ermüdet ohne dich», sie soll doch nicht so unnachgiebig gegen ihn sein.

LASCIA CH'IO PIANGA aus der Oper Rinaldo

von Georg Friedrich Händel

Von einer bösen Zauberin eingesperrt, beklagt Almirena ihr grausames Schicksal und seufzt schwermütig über die verlorene Freiheit, «e che sospiri la libertà!»

OMBRA MAI FU aus der Oper Serse

von Georg Friedrich Händel

Dieses getragene Liebeslied an eine Palme, «Nie war eines Baumes Schatten lieblicher und süßer» wird oft auch als «Händels Largo» bezeichnet.

VOI CHE SAPETE aus der Oper Le nozze di Figaro

von Wolfgang Amadeus Mozart

Das üble «Recht der ersten Nacht» überschattet «Figaros Hochzeit». Im typischen Verwirrspiel einer Opera buffa versuchen Hofangestellte Figaro dabei zu helfen, es zu verhindern. So der Page Cherubino, indem er die Frauen fragt, ob sie die Liebe in seinem Herzen erkennen.

LA VERGINE DEGLI ANGELI aus der Oper La Forza del

Destino von Giuseppe Verdi

Leonore, zutiefst verstrickt in eine Liebestragödie, fleht die «Jungfrau der Engel», Maria, um Schutz und Hilfe an. Doch die grausame, archaische, unausweichliche «Macht des Schicksals» ist stärker.

BARCAROLE aus der Oper Hoffmanns Erzählungen
von Jacques Offenbach

Diese Phantastische Oper basiert auf einer Sammlung romantischer Erzählungen E.T.A. Hoffmanns, der auch selber auftritt und im vierten Akt die «Schöne Nacht, die Nacht der Liebe» besingt, mit dem Wehen eines lauen Sommerwindes über den sanften Wellen der Kanäle Venedigs.

INTERMEZZO aus der Oper Cavalleria rusticana
von Pietro Mascagni

Eigentlich ein instrumentales Zwischenstück auf dem Höhepunkt dieses kurzen Eifersuchtsdramas, wurde es schon bald mit dem Text «Ave Maria» unterlegt.

LA DONNE È MOBILE aus der Oper Rigoletto
von Giuseppe Verdi

Frauen sind launisch, falsch, trügerisch, verbergen ihre Ansichten hinter hübschen Gesichtern..., wer ihnen traut kann nur unglücklich werden... usw. Wüsste man nicht, dass diese gehässigen Beschimpfungen aus dem Munde eines Bösewichtes kommen, würde es einem vermutlich direkt die Stimme verschlagen.

O DU MEIN HOLDER ABENDSTERN aus der Oper
Tannhäuser von Richard Wagner

In getragenen Ton besingt Wolfram den Abendstern und auch die von ihm sehr geliebte Elisabeth. Beide warten vergeblich auf die Rückkehr Tannhäusers. Zwischen Dur und Moll wechselnde Harmonien lassen bereits Elisabeths Opfertod voraus ahnen.

LÀ CI DAREM LA MANO aus der Oper Don Giovanni
von Wolfgang Amadeus Mozart

Man weiss nie, ist der liebeslustige Don ein Wüstling oder nur ein harmloser, leichtfertiger Hallodri? Zerlina, die eigentlich gerade Masetto heiraten soll, weiss es wohl auch nicht so recht und lässt sich gerne verführen.

NESSUN DORMA aus der Oper Turandot
von Giacomo Puccini, arr. Claudio Chini

Niemand darf schlafen, bis die grausame Prinzessin den Namen des Fremdlings, der ihre Rätsel gelöst hat, herausgefunden hat.

MEIN HERR MARQUIS aus der Operette Fledermaus
von Johann Strauss

Nach all' der Schicksalsschwere kann man etwas aufatmen, denn Adele, alias Künstlerin Olga, singt einen Schnellkurs im Flirten, während auch der Herr Marquis nicht der ist, der er vorgibt zu sein.

HA, WELCH EIN FEST! aus der Operette Fledermaus
von Johann Strauss

Aber irgendwann ist das schönste Fest und die feinste Liebelei vorbei, alle müssen ihre Masken fallen lassen – da ist es vielleicht doch besser, lieber den Hut zu nehmen und rasch zu verschwinden.

Die meisten Stücke dieses Konzertes wurden von Gwyn Arch, einem bekannten, englischen Chorleiter, für mehrstimmige Laienchöre und Piano bearbeitet und arrangiert, andere vom deutschen Dirigenten und Musikpädagogen Wilfried Fischer.